

INHALT

Verzeichnis der Abbildungen, Grafiken und Tabellen	7
VORWORT	11
1. EINLEITUNG	13
1.1 Hinleitung zum Thema	13
1.2 Quellenlage und Forschungsstand	16
1.3 Fragestellung, Methode und Aufbau	29
1.4 Straßburg im Spätmittelalter	34
2. DER AUFBAU DER ZÜNFTEN	47
2.1 Einführung	47
2.1.1 Von Amt bis Zunft: Begrifflichkeit und Überblick	47
2.1.2 Die Anfänge in Straßburg	52
2.2 Die gewerbliche Zunft	56
2.2.1 Meister	56
2.2.2 Gesellen, Lehrlinge und Lohnarbeiter	61
2.2.3 Frauen in der Zunft	71
2.2.4 Der Sonderfall der Unterkäufer	81
2.2.5 Handwerke ohne Zunftzugehörigkeit	83
2.3 Die Bruderschaft	85
2.4 Die politische Zunft	90
2.5 Militärische Einheiten	102
3. FUNKTION DER ZÜNFTEN	115
3.1 Berufsständische Vertretung	115
3.2 Religiös-karitative Aufgaben	124
3.2.1 Prozessionen in der mittelalterlichen Stadt	125
3.2.2 Sozial-karitative Aufgaben der Bruderschaft	133
3.2.3 Gesellenbruderschaften	134
3.2.4 Bruderschaften und Sozialdisziplinierung	135
3.3 Politische Partizipation	136
3.3.1 Politische Zunft und Trinkstube	136
3.3.2 Rat und Kollegien	142
3.3.3 Das Ammeistertum	148
3.4 Verteidigungsaufgaben	160
3.5 Aufbau und Funktion der Zünfte – Ein Fazit	163
4. ZEITEN DES WANDELS	169
4.1 1332 – Zünfte und Bürger gegen die Edlen	169
4.2 1349 – Zünfte und Edle gegen die Bürger	180

4.3	1362 – Die Trennung von Zünften und Constoflern	186
4.4	1385 – Die Macht der Netzwerke	189
4.4.1	Aufruhr in der Stadt	189
4.4.2	Das Netzwerk Cantzler-Wasicher-Philipptes	191
4.4.3	Das Netzwerk Cantzler-Rebstock	193
4.5	1419-1422 – Der Dachsteiner Krieg	195
4.6	Verwaltungsreform und Volkszählung	200
4.7	1482 – Der Abschluss der Verfassung	208
5.	SOZIALE MOBILITÄT	213
5.1	Die Familie	215
5.1.1	Erwerbstätigkeit von Ehefrauen	216
5.1.2	Familiennamen und Beinamen	219
5.2	Väter und Söhne	227
5.3	Väter und Töchter	233
5.3.1	Das Heiratsverhalten	233
5.3.2	Zunftüberschreitende Netzwerke	237
5.4	Zunftfremde Erwerbsarbeit	247
5.5	Zunftwechsel, Doppelzünftigkeit und ‚fremde‘ Zunftzugehörigkeit	260
5.6	Die Abgrenzung von Zünften und Constoflern	266
5.7	Exkurs: Räumliche Mobilität	275
5.8	Soziale Mobilität – ein Fazit	276
6.	VERGLEICH MIT ANDEREN STÄDTEN	279
6.1	Zürich	280
6.2	Nürnberg	297
6.3	Frankfurt	316
6.4	Straßburg ein Einzelfall? Fazit	332
7.	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	335
8.	ANHANG	347
8.1.	Einleitung	347
8.2.	Glossar zu Zünften und Gewerben	349
8.3.	Aufbau der Personendatei	356
8.4.	Übersicht zu zünftigen Trinkstuben	357
8.5.	Abkürzungsverzeichnis für die Personendatei	358
8.6.	Personendatei	360
	Abkürzungsverzeichnis	607
	Verzeichnis der ungedruckten Quellen	608
	Quellen- und Literaturverzeichnis	609
	Register	651